

Intelligent Investment

Deutschland Investmentmarkt Q1 2026

REPORT

Graduelle Erholung am deutschen Immobilieninvestmentmarkt setzte sich zum Jahresbeginn 2026 weiter fort

CBRE RESEARCH

APRIL 2026



Überblick

Der deutsche Immobilieninvestmentmarkt startete dynamisch im Jahr 2026, zumindest bis zur jüngsten geopolitischen Eskalation im Nahen Osten. Zwar wurden die meisten laufenden Transaktionen fortgesetzt, hinsichtlich neuer Prozesse sind viele Akteure nun jedoch spürbar vorsichtiger geworden. Das Transaktionsvolumen belief sich im ersten Quartal 2026 auf rund 8,6 Mrd. € und lag damit knapp % über dem Vorjahresquartal. Gegenüber dem außergewöhnlich starken Schlussquartal 2025 ging das Volumen jedoch um rund 19 % zurück, was im Wesentlichen auf die ausgeprägte Jahresendrallye sowie eine zu Jahresbeginn traditionell geringere Transaktionsdynamik zurückzuführen war.

Die Transaktionsstruktur war im ersten Quartal 2026 klar von Einzeltransaktionen geprägt. Mit einem Volumen von rund 6,2 Mrd. € entfiel der überwiegende Teil des Marktgeschehens auf Einzelobjekte, was einem Anstieg von rund 28 % gegenüber dem Vorjahr entsprach. Dazu trugen auch zehn große Einzelabschlüsse in den verschiedenen Assetklassen bei, allen voran im Segment der Büroimmobilien sowie Residential, Logistik und Einzelhandel. Demgegenüber blieb das Segment der Paketkäufe mit rund 2,5 Mrd. € weiterhin schwach, wengleich mehrere große Portfoliodeals abgeschlossen wurden; neben zwei Deals im Gesundheitsimmobilienbereich auch jeweils einer in den Segmenten Logistik, Freizeit, Einzelhandel und Büroimmobilien.

Großvolumige Investitionen waren nach wie vor durch hohe Selektivität und ein begrenztes Angebot marktfähiger Produkte geprägt. Abschlüsse über 100 Mio. € nahmen sowohl im Volumen als auch in der Anzahl gegenüber dem ersten Quartal 2025 deutlich zu, erreichten jedoch weiterhin nicht das Niveau früherer Jahre. Es wurden in den ersten drei Monaten dieses Jahres insgesamt 16 Abschlüsse in dieser Größenordnung getätigt, die sich auf knapp 3,6 Mrd. € summierten; davon entfielen fünf auf Paketverkäufe und elf auf Einzeltransaktionen beziehungsweise 14 auf Gewerbeimmobilien und zwei auf Wohninvestments.

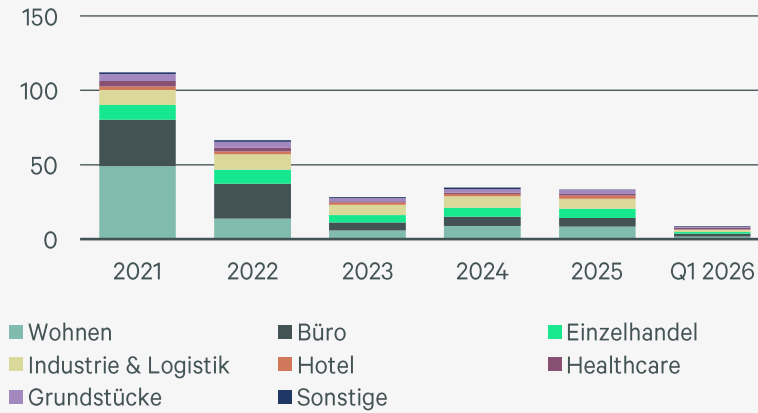
ABBILDUNG 1

Kennziffern Investmentmarkt*

	Q1 2026	Im Vergleich zum Vorjahr
Transaktionsvolumen	8,6 Mrd. €	↑
5-Jahres-Durchschnitt	12,0 Mrd. €	
10-Jahres-Durchschnitt	14,9 Mrd. €	
Anzahl Transaktionen ≥ 100 Mio. €	16	↑
Portfolioquote	29 %	↓
Anteil ausländischer Investoren	41 %	↓

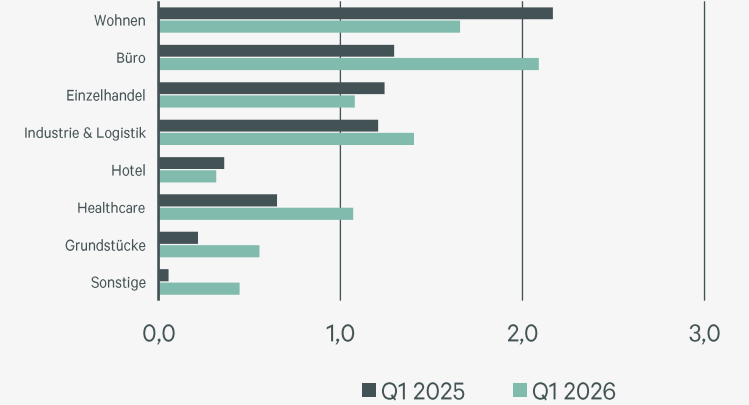
Quelle: CBRE Research Q1 2026; *inkl. Wohnimmobilien ab 50 Wohneinheiten

ABBILDUNG 2
Investmentvolumen nach
Assetklassen
(in Mrd. €)



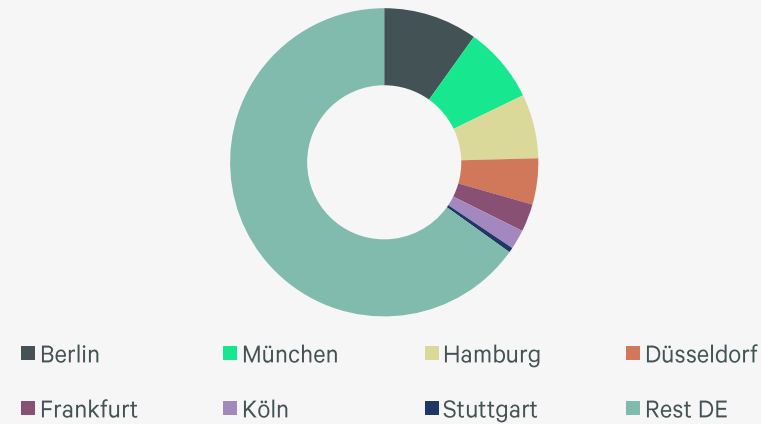
Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 3
Investmentvolumen nach
Assetklassen
(in Mrd. €)



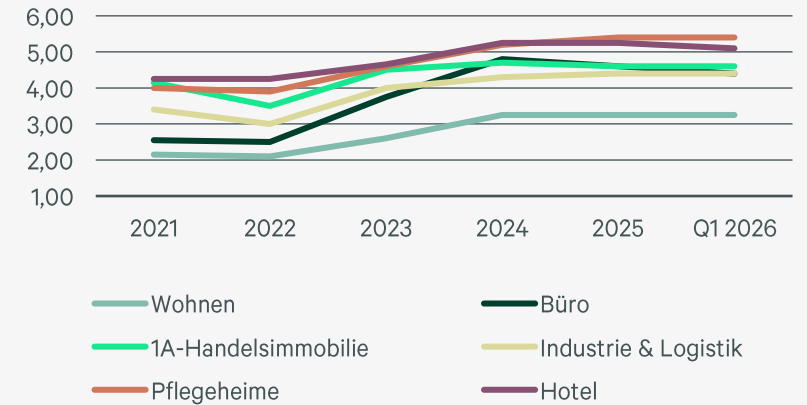
Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 4
Investmentvolumen nach
Standorten
(in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 5
Spitzenrenditen
(in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

Trends

- Büroimmobilien verzeichneten Büro sowohl den höchsten Marktanteil als auch den größten absoluten Zuwachs und die Hälfte der größten Transaktionen oberhalb der 50-Millionen€-Marke entfielen auf diese Assetklasse; das Residential-Segment folgte auf Rang zwei und erreichte einen Marktanteil von etwa einem Fünftel, wobei trotz eines weiterhin hohen Volumens das Ergebnis deutlich unter dem Vorjahreswert lag
- Auf Platz drei rangierten Industrie- und Logistikimmobilien mit rund 16 Prozent mehr als im Vorjahresquartal und bestätigen damit eine stabile Nachfragebasis; darüber hinaus verzeichneten Gesundheitsimmobilien – insbesondere durch die pan-europäische Mehrheitsübernahme von Cofinimmo durch Aedifica, die sich bezogen auf das übernommene Portfolio in Deutschland in einem hohen dreistelligen Millionenbereich niederschlägt – ein deutliches Plus - rückläufig entwickelten sich hingegen Einzelhandel- und Hotelinvestments
- In den sieben größten Immobilienmärkten Deutschlands deuteten die aggregierten Ergebnisse auf eine moderate Stabilisierung hin, jedoch zeigten sich unter den Städten weiterhin deutliche Unterschiede: so verzeichnete Berlin ein rückläufiges Volumen, während Düsseldorf ein mehr als dreifach so hohes Investmentvolumen wie im Vorjahresquartal erreichte und sich damit nahe am langfristigen Durchschnittsniveau bewegte, und auch Frankfurt zeigte eine spürbare Belebung gegenüber dem Vorjahr
- Die Spitzennettoanfangsrenditen blieben in den meisten Assetklassen gegenüber dem Jahresende 2025 stabil; im Durchschnitt der Top-7-Standorte liegt der Wert für erstklassige Büroimmobilien aktuell bei 4,73 %

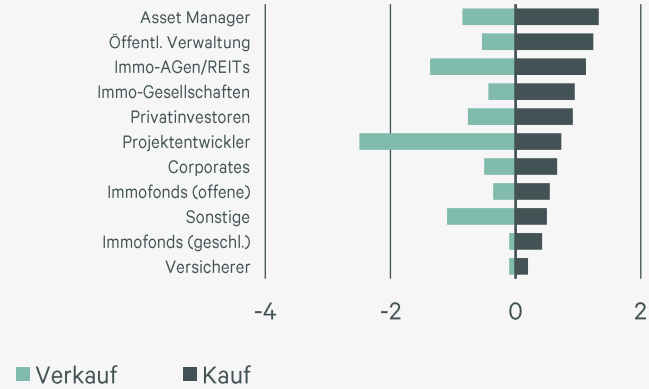
Ausblick

2026 und vor allem 2027 sollte die deutsche Wirtschaft ihre Konjunkturschwäche ablegen, vor allem dann, wenn die erwartete fiskalische Lockerung zunehmend zur Entfaltung kommt. Infolge der zusätzlichen staatlichen Investitionen steigen vor allem die Zinsen am langen Ende der Zinsstrukturkurve. Zum Jahresauftakt 2026 lag die Rendite für deutsche Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit von über neun bis zehn Jahre mit 2,87 % gut 0,4 %-Punkte über dem Vorjahreswert. Mit einer Stabilisierung auf diesem Niveau, mit der Tendenz zu leicht höheren Werten, ist im weiteren Jahresverlauf 2026 zu rechnen. Trotz der Senkung der Leitzinsen der EZB im Verlauf des letzten Jahres wird die Zinsstrukturkurve steiler, was voraussichtlich die zukünftige Kompression der Immobilienrenditen einschränken wird. Entsprechend wird im aktuellen Immobilienzyklus die Fokussierung auf die Einnahmenseite für Immobilieninvestoren zunehmend wichtiger. Proaktives Assetmanagement, das die jeweiligen Chancen auf Markt-, Lage- und Objektebene strategisch umsetzt, ist der Schlüssel für den nachhaltigen Erfolg.

Wir erwarten eine weitere graduelle Erholung des Immobilieninvestmentmarktes. Angesichts einer gut gefüllten Dealpipeline inklusive diverser sehr großer Landmark-Transaktionen, die bei erfolgreicher Umsetzung zu einer gewissen Initialzündung für den hiesigen Markt werden könnten, ist für 2026 ein Transaktionsvolumen von 35 bis 40 Mrd. € zu erwarten. Darüber hinaus könnten Immobilien aufgrund weiter steigender Unsicherheiten bei Investitionsalternativen wie Aktien und Anleihen als Safe Haven wieder stärker an Bedeutung gewinnen. Während die Spitzenrenditen tendenziell stabil bleiben dürften, werden die Total Returns durch steigende Mieten getrieben – vor allem in Märkten und Assetklassen mit knappem Produkt und hoher Nachfrage und vor allem bei Prime-Office in Core-Lagen, Wohnen und im Segment der Big-Box-Logistik. Jenseits der Prime-Produkte sind steigende Ankaufsrenditen zu erwarten.

ABBILDUNG 6

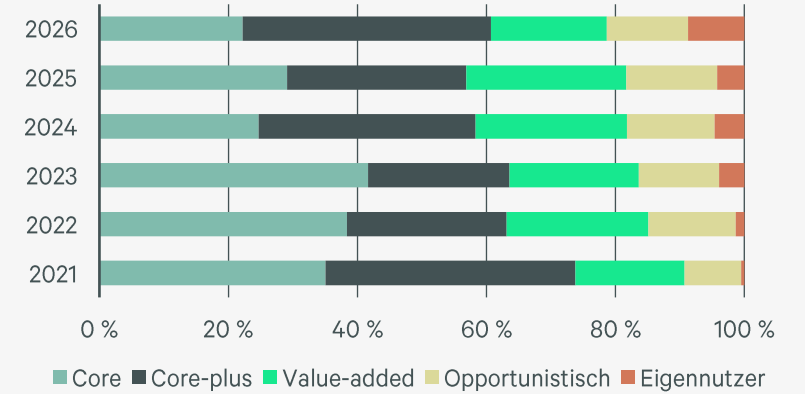
Investmentvolumen nach Käufer-/Verkäufertypen (in Mrd. €)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 7

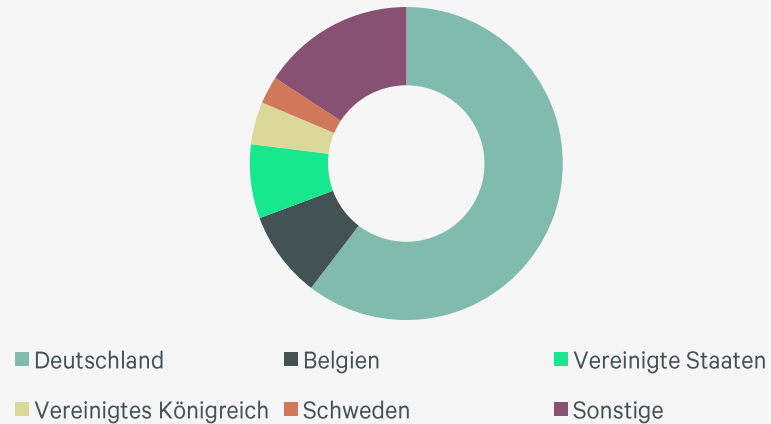
Investmentvolumen nach Risikoklassen (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 8

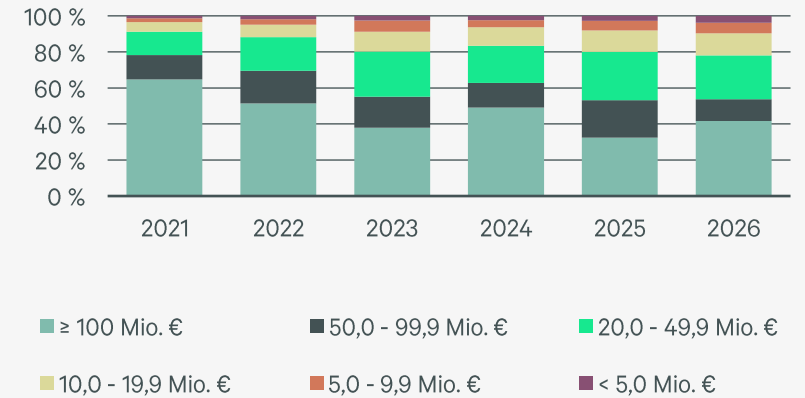
Investmentvolumen nach Käufernationalität (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 9

Investmentvolumen nach Größenklassen (in %)



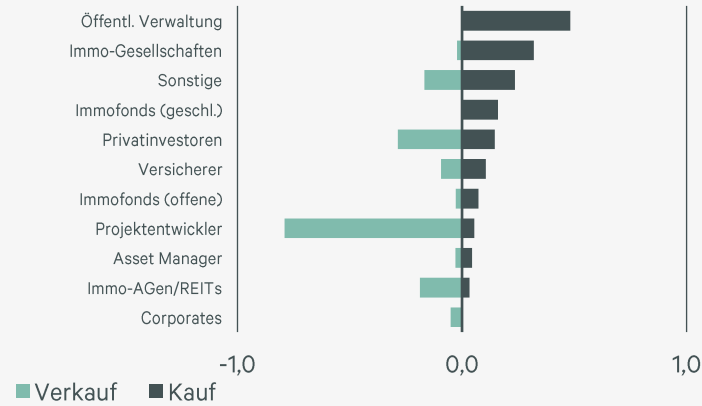
Quelle: CBRE Research Q1 2026

Wohnen Trends

- Wohnimmobilien erzielten im ersten Quartal mit rund 1,7 Mrd. € ein solides Quartalsergebnis und stellten nach Büroimmobilien die zweitstärkste Assetklasse; der Markt wird weiterhin von Einzeldeals geprägt, während größere Portfoliotransaktionen selten bleiben – insgesamt konnten jedoch 46 Deals registriert werden, womit sich der positive Trend aus dem Vorjahr fortsetzt
- Investoren agierten weiterhin selektiv und fokussieren sich auf Qualität und verlässliche Erträge, öffnen sich aber punktuell auch wieder für renditeorientiertere Strategien: Core-Plus war der volumenstärkste Investmentansatz, gefolgt von Value-Add; anhaltend hohe Finanzierungskosten und eine ausgeprägte Bid-Ask-Spread-Problematik bremsen weiterhin insbesondere den Portfoliomarkt
- Ausländische Investoren waren mit knapp einem Viertel am Transaktionsvolumen beteiligt, und somit weniger am Markt aktiv als im Gesamtjahr 2025 – das begrenzte Angebot großer, qualitativ hochwertiger Tickets bremst die Aktivität; neben institutionellen Marktteilnehmern sind zunehmend größere ausländische Family Offices aktiv
- Forward-Deals gewinnen weiter an Bedeutung und erreichten rund 43 % des Volumens; die öffentliche Hand blieb zwar weiterhin aktiv, agierte jedoch aufgrund zunehmender Budgetrestriktionen selektiver – die entstehende Lücke im Segment des bezahlbaren Wohnens bietet Investoren mit entsprechendem Fokus gezieltes Markteintrittspotenzial
- Die Spitzenrenditen in den Top-7-Standorten blieben gegenüber dem Jahresende 2025 stabil bei durchschnittlich 3,40 %; für das Gesamtjahr 2026 wird eine moderate Marktbelegung erwartet – getragen durch Portfoliobereinigungen und eine steigende Investitionsbereitschaft, sodass ein Jahresvolumen von 8 bis 10 Mrd. € realistisch erscheint

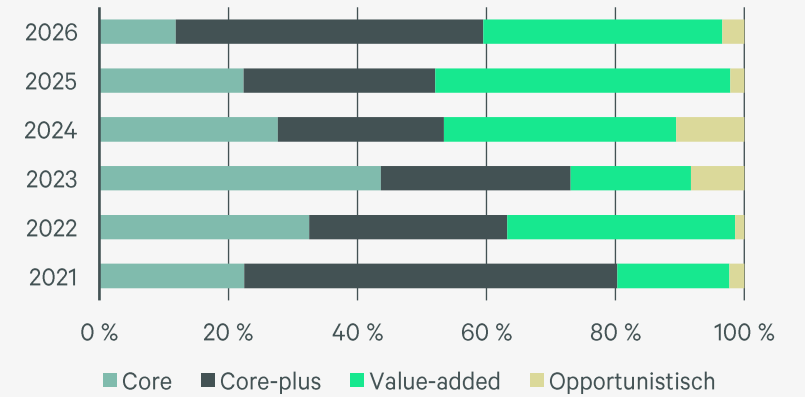


ABBILDUNG 10
Investmentvolumen nach Käufer-/Verkäufertypen (in Mrd. €)



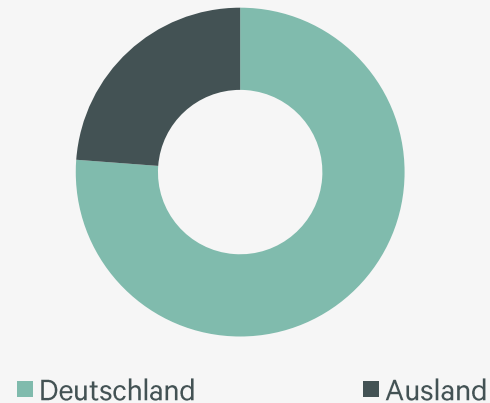
Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 11
Investmentvolumen nach Risikoklassen (in %)



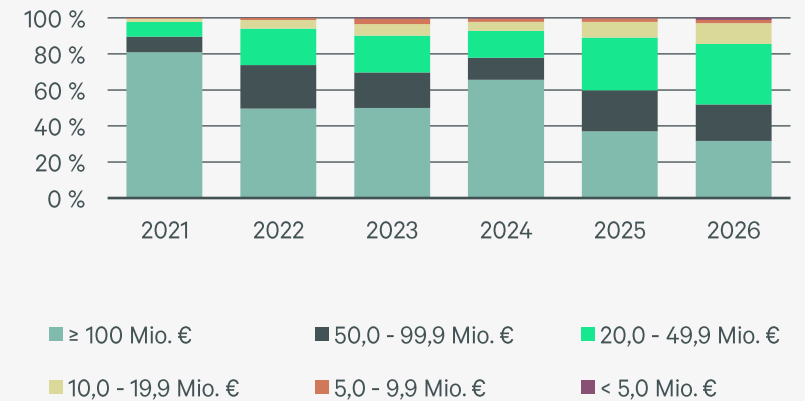
Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 12
Investmentvolumen nach Käufernationalität (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 13
Investmentvolumen nach Größenklassen (in %)



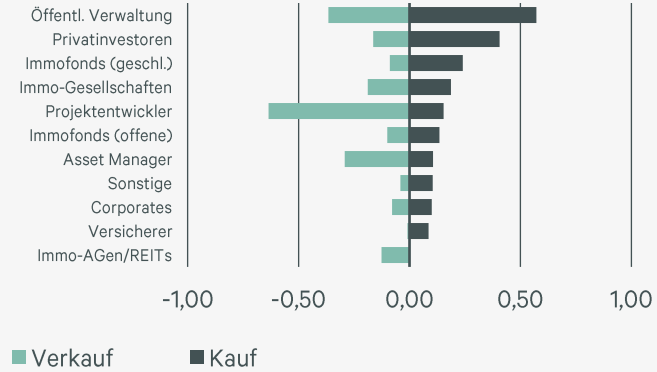
Quelle: CBRE Research Q1 2026

Büro Trends

- Büroimmobilien waren im ersten Quartal die am stärksten nachgefragte Assetklasse am deutschen Markt: Das Bürotransaktionsvolumen in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 lag mit rund 2,1Mrd. € deutlich über dem Vorjahreswert; der Markt wird weiterhin stark von Einzeldeals geprägt, wenngleich das Volumen von Portfolios mit rund 200 Mio. € bereits jetzt über dem Gesamtjahr 2025 liegt
- Investoren agieren weiterhin selektiv und fokussieren sich auf Qualität, verlässliche Erträge und klar kalkulierbare Risiken, öffnen sich aber punktuell auch wieder für renditeorientiertere Strategien: Core-Investments stellten erneut den größten Anteil und verzeichneten einen deutlichen Zuwachs, wobei auch Value-Add-Transaktionen deutlich an Bedeutung gewannen und fast dreimal so viel Volumen wie im Vorjahresquartal registrierten
- Es wurden fünf Großdeals über jeweils 100 Mio. € registriert, nach zwei im Vorjahresquartal und nur einem im vierten Quartal 2025, die sich auf knapp 1 Mrd. € summieren; das nächstkleinere Segment zwischen 50 und 100 Mio. € zeigte einen besonders starken Zuwachs und machte gut ein Fünftel des Gesamtvolumens aus, was zusammen eindrucklich die Bereitschaft – und die Möglichkeit – der Investoren zeigt, auch wieder größere Abschlüsse zu finanzieren und durchzuführen
- Die Spitzenrenditen blieben gegenüber dem Jahresende 2025 größtenteils unverändert und zeigen weiter eine klare Marktpreisung: Moderne Objekte in guten Lagen können weiterhin gute Preise erzielen, periphere Standorte und Immobilien ohne überzeugende Zukunftsperspektive stehen dagegen verstärkt unter Druck
- Für das Gesamtjahr 2026 wird ein größeres Angebot durch Portfoliorestrukturierungen offener Fonds und zusätzliche Verkäufe von Banken erwartet, was potentielle Marktpulse trotz erhöhter Unsicherheit und weiterhin selektiver Investorenhaltung geben dürfte

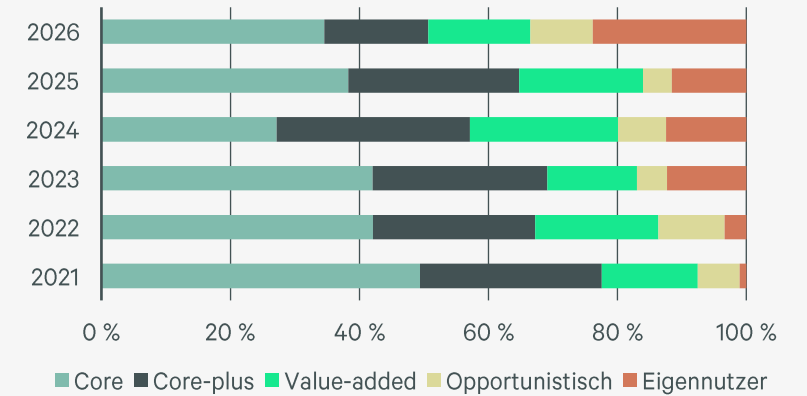


ABBILDUNG 14
Investmentvolumen nach Käufer-/Verkäufertypen (in Mrd. €)



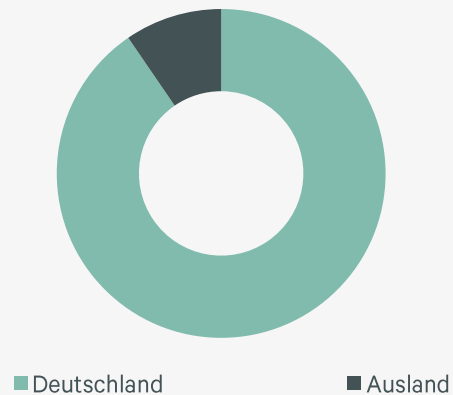
Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 15
Investmentvolumen nach Risikoklassen (in %)



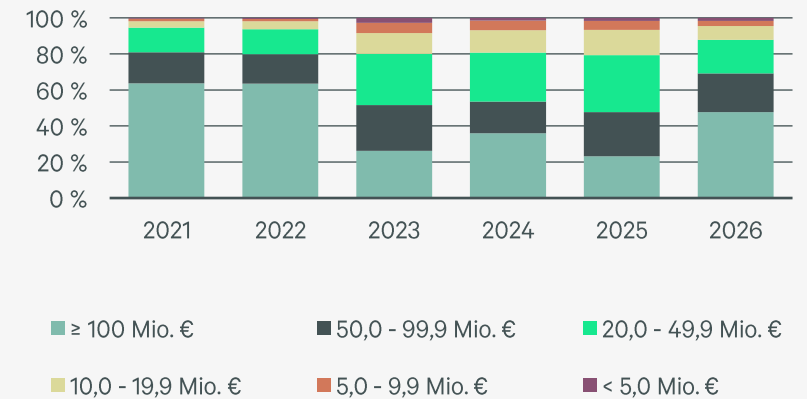
Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 16
Investmentvolumen nach Käufernationalität (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 17
Investmentvolumen nach Größenklassen (in %)



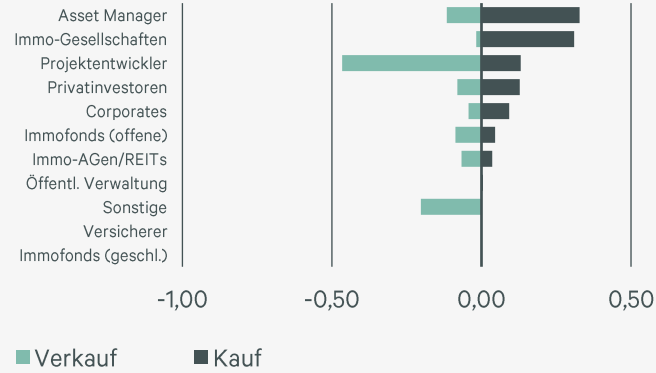
Quelle: CBRE Research Q1 2026

Einzelhandel Trends

- Im ersten Quartal 2026 erreichte der deutsche Einzelhandelsimmobilieninvestmentmarkt ein Transaktionsvolumen von 1,1 Mrd. €, was einem Rückgang von 13 % gegenüber dem Vorjahres-quartal entspricht
- Zwar fanden vergleichsweise viele Deals statt, größere Transaktionen über der Marke von 100 Mio. €, wie die Veräußerung des Powerfood-Portfolios oder der Verkauf einer Mehrheitsbeteiligung des Einkaufszentrums Höfe am Brühl in Leipzig, blieben allerdings eine Ausnahme
- Zum Jahresauftakt fungierten lebensmittelgeankerte Handelsimmobilien als Stabilitätsanker; das Segment der Fach- und Lebensmittelmärkte dominierte das Transaktionsgeschehen mit einem Anteil von 56 %
- Shopping-Center – die zunehmend in den Investorenfokus geraten, mit dem Ziel, diese als Objekte mit Mixed-Use-Konzepten zu repositionieren – folgten auf dem zweiten Platz mit 22 %
- Die Ankaufsrenditen blieben zuletzt in allen Sub-Segmenten des Einzelhandelsimmobilienmarktes stabil, lediglich im Vorjahresvergleich gab es bei 1A-Handelsimmobilien und Shopping-Centern an B-Standorten leichte Veränderungen
- Aktuell befinden sich mehrere größere Transaktionen in der Pipeline, was im Jahresverlauf zu einer Belebung des Marktgeschehens beitragen dürfte

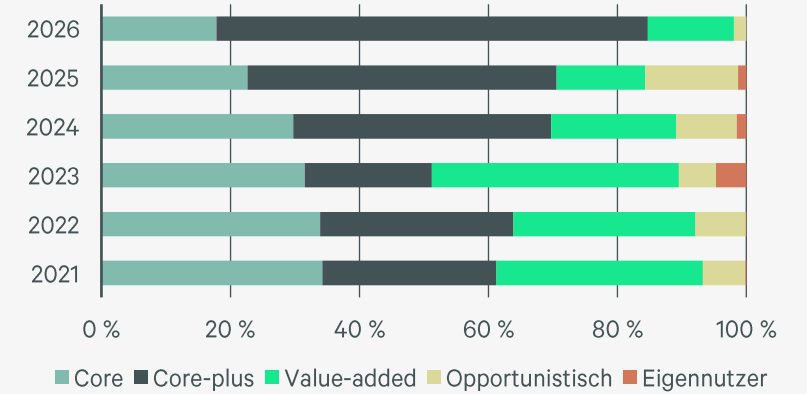


ABBILDUNG 18
Investmentvolumen nach Käufer-/Verkäufertypen (in Mrd. €)



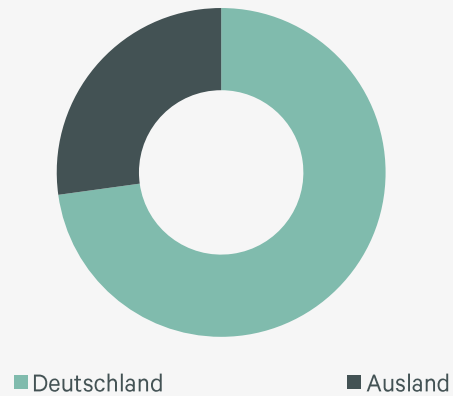
Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 19
Investmentvolumen nach Risikoklassen (in %)



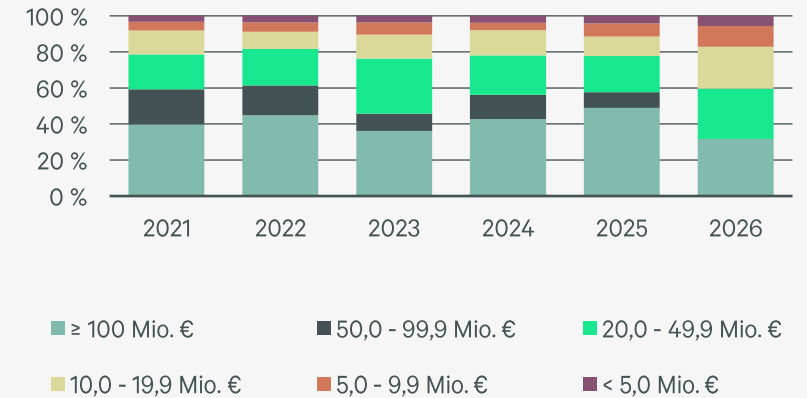
Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 20
Investmentvolumen nach Käufernationalität (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 21
Investmentvolumen nach Größenklassen (in %)



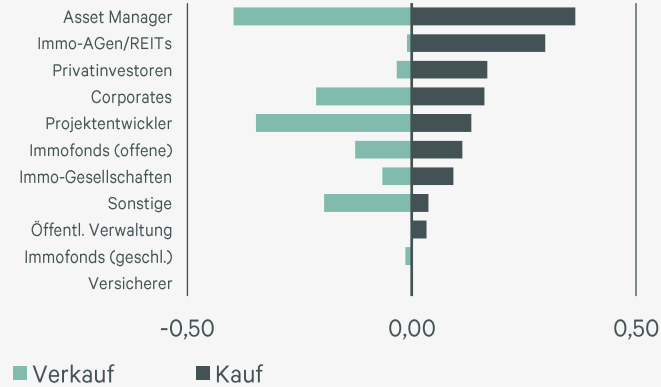
Quelle: CBRE Research Q1 2026

Industrie & Logistik Trends

- Mit einem Transaktionsvolumen von insgesamt 1,4 Mrd. € verzeichnete der deutsche Industrie- und Logistikimmobilieninvestmentmarkt rund 16 % mehr als im Vorjahresquartal und bestätigt damit eine stabile Nachfragebasis, wenngleich der dynamische Jahresstart aufgrund der geopolitischen Situation ab März zurückhaltender wurde
- Der Großteil der Investitionen entfiel – im Vorjahresvergleich etwas vermindert – weiterhin auf Logistikimmobilien, während Light Industrial zulegen konnte und Produktionsimmobilien annähernd stabil blieben; die Bedeutung der Top-7-Städte am Transaktionsvolumen ging spürbar zurück
- Im Vorjahresvergleich konnten Core- und Core-Plus-Objekte ihre Anteile am Transaktionsvolumen jeweils leicht ausbauen und erreichten zusammen 60 %, während Investitionen in Value-Add-Immobilien auf 20 % sanken, was vor allem auf mangelndes Produktangebot zurückzuführen ist; speziell internationale Investoren zeigen hier weiterhin großes Interesse
- Im Spitzensegment zeigte sich das Preisniveau weitgehend konstant; die Spitzenrendite für Logistikimmobilien verharrte bei 4,40 %, während Qualitätsabweichungen jenseits des Prime-Standards zunehmend deutlicher im Pricing berücksichtigt werden
- Die Verkaufspipeline ist gut gefüllt, und auch die Bereitschaft zu Großdeals oberhalb der 100 Mio. €-Marke ist – bei passgenauem Produkt – gestiegen, sodass in dieser Größenklasse 2026 mehr Abschlüsse als noch im Vorjahr zu erwarten sind

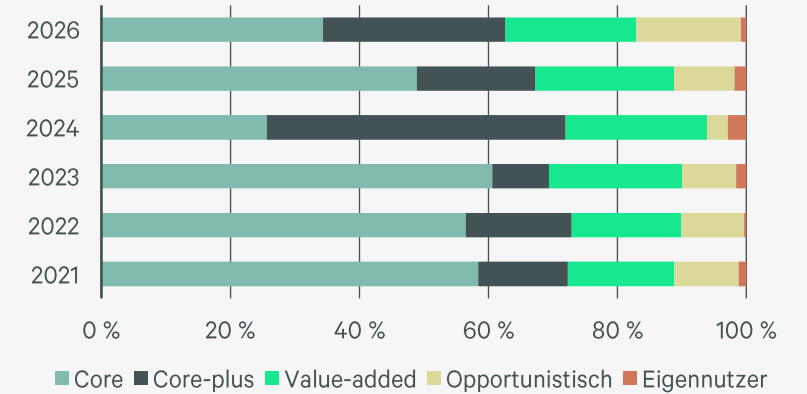


ABBILDUNG 22
Investmentvolumen nach Käufer-/Verkäufertypen (in Mrd. €)



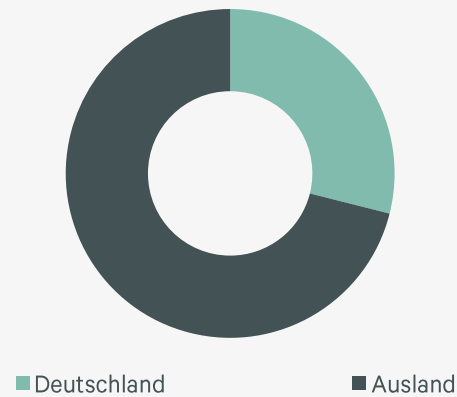
Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 23
Investmentvolumen nach Risikoklassen (in %)



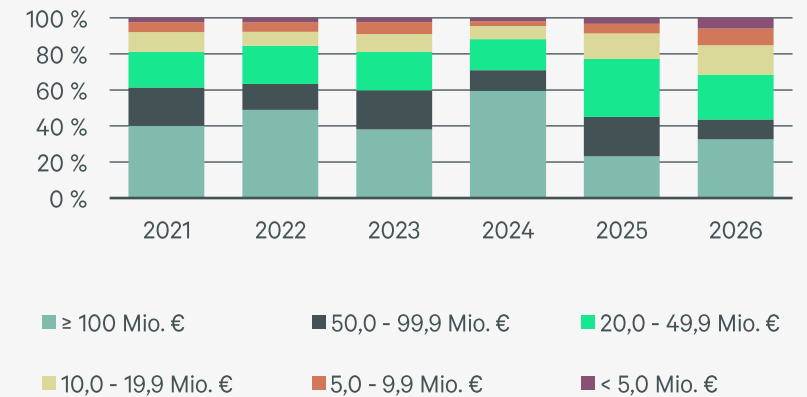
Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 24
Investmentvolumen nach Käufernationalität (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 25
Investmentvolumen nach Größenklassen (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

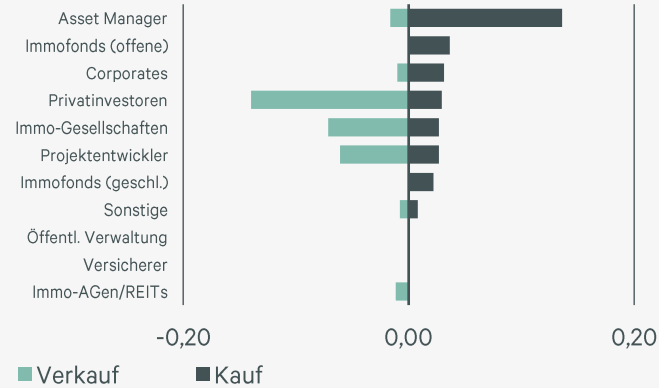
Hotel Trends

- Der deutsche Hotelinvestmentmarkt verzeichnete im ersten Quartal ein Transaktionsvolumen von 318 Mio. €, wobei der moderate Rückgang um 12 % gegenüber dem Vorjahresquartal primär auf das Ausbleiben großvolumiger Transaktionen zurückzuführen war – ungeachtet des verhaltenen Jahresauftakts besteht weiterhin hohes Interesse am Erwerb von Hotelimmobilien
- Mit lediglich zwei Abschlüssen oberhalb der 50 Mio. €-Marke war das Marktgeschehen von kleinteiligeren Transaktionen geprägt, und rund die Hälfte des Gesamtvolumens entfiel auf die Top-7-Städte
- Asset- und Fondsmanager dominierten das Käuferfeld, gefolgt von offenen Immobilien- und Spezialfonds; die Assetklasse Hotels wird angesichts weiterhin stabiler Fundamentaldaten und positiver Marktaussichten verstärkt als Diversifikationsmöglichkeit wahrgenommen
- Insbesondere kleinere Transaktionen wurden häufig von Betreibern getätigt, die das aktuelle Marktumfeld gezielt nutzen, um ihre Bestandsportfolios durch selektive Immobilienankäufe strategisch zu erweitern
- Das Transaktionsvolumen verteilte sich nahezu gleichmäßig auf Core- und Value-Add-Anlagestrategien; während Value-Add-Investments mit Repositionierungsansätzen weiterhin auf das größte Investoreninteresse stoßen, ist vor dem Hintergrund zunehmender geopolitischer Risiken zugleich eine Rückkehr zu stärker sicherheitsorientierten und langfristigen Investments zu registrieren
- Erstmals seit 2019 erfuhr der Hotelinvestmentmarkt wieder eine Kompression der Spitzenrendite auf zuletzt 5,10 %; es befinden sich derzeit mehrere größere Objekte in der Vermarktung, die im weiteren Jahresverlauf voraussichtlich zu einer spürbaren Belebung des Marktgeschehens beitragen werden und unterstützend wirkt zudem, dass offene Immobilienfonds im Zuge von Portfoliobereinigungen verstärkt liquide und marktfähige Hotels am Markt platzieren



ABBILDUNG 26

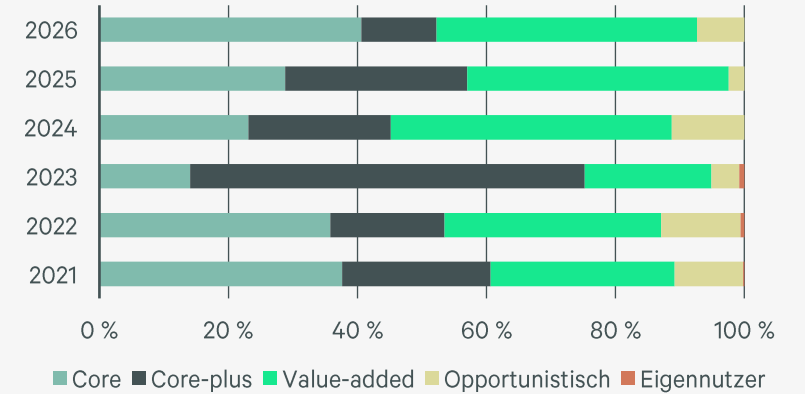
Investmentvolumen nach Käufer-/Verkäufertypen (in Mrd. €)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 27

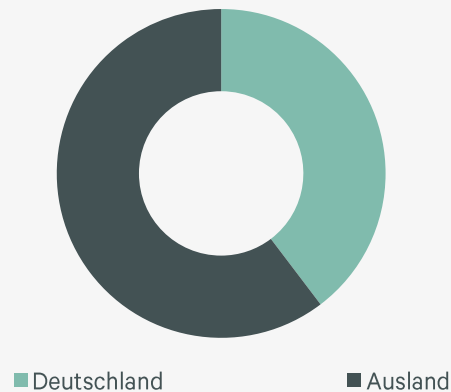
Investmentvolumen nach Risikoklassen (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 28

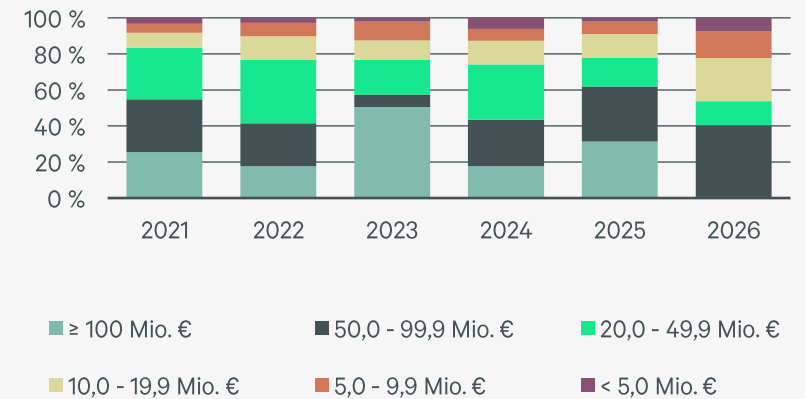
Investmentvolumen nach Käufernationalität (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 29

Investmentvolumen nach Größenklassen (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

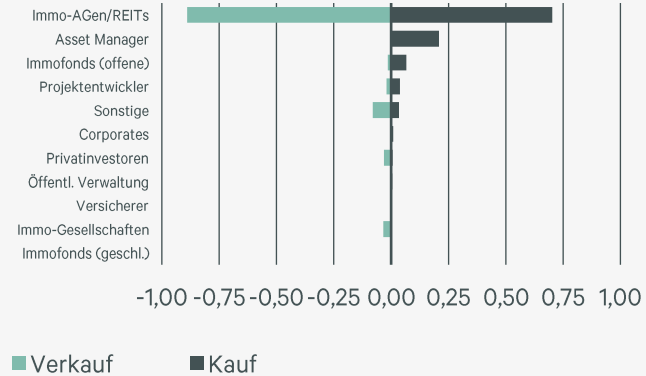
Healthcare Trends

- Der deutsche Gesundheitsimmobilieninvestmentmarkt erreichte im ersten Quartal 2026 ein Transaktionsvolumen von knapp 1,1 Mrd. €; 65 % mehr als im Vorjahreszeitraum
- Pflegeheime erreichten im ersten Quartal einen Anteil von 67 % bzw. 717 Mio. € (+79 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum); ihnen folgten ambulante Gesundheitsimmobilien mit 247 Mio. € (+174 %) sowie betreutes Wohnen mit 56 Mio. € (-59 %) und (Reha-) Kliniken mit 50 Mio. € (+114 %)
- Das Preisniveau zeigt sich bei allen Sub-Assetklassen weiterhin stabil, und die Spitzenrendite für Pflegeheime liegt weiterhin bei 5,40 %
- Die Transaktionsaktivität im ersten Quartal wurde maßgeblich durch zwei großvolumige Portfoliotransaktionen geprägt: die Übernahme von Cofinimmo durch Aedifica sowie der Verkauf der europäischen Gesundheitsimmobilienplattform von Northwest Healthcare Properties REIT an TPG Real Estate
- Portfolios bieten derzeit überwiegend Produkt für Value-Add- und Core-Plus-Investoren; hochwertiges Produkt steht Core-Investoren aktuell meist nur in Form von Einzelinvestments, insbesondere in Neubaubъекten und Projektentwicklungen, zur Verfügung
- Für die kommenden Quartale ist von einer anhaltend regen Transaktionsaktivität auszugehen; neben mehreren größeren, aktuell am Markt befindlichen Portfolios dürften auch kleinere Portfolios sowie Einzelobjekte neu auf den Markt kommen



ABBILDUNG 30

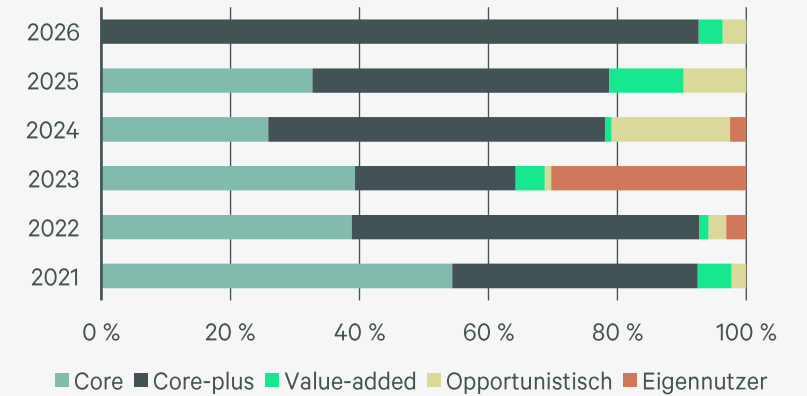
Investmentvolumen nach Käufer-/Verkäufertypen (in Mrd. €)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 31

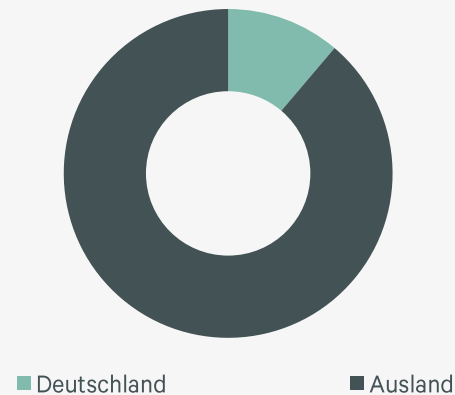
Investmentvolumen nach Risikoklassen (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 32

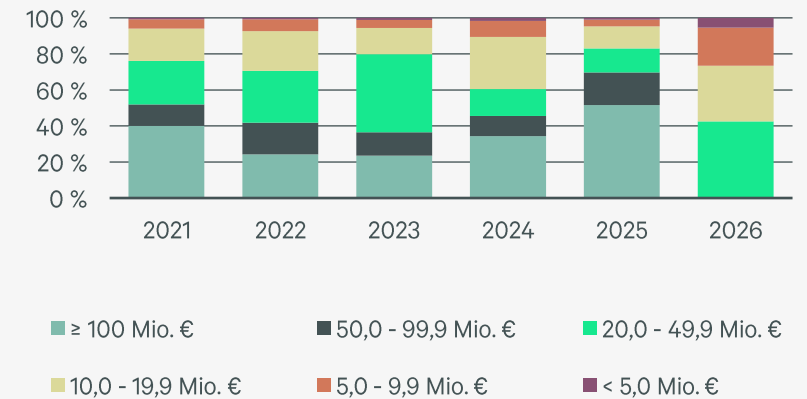
Investmentvolumen nach Käufernationalität (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

ABBILDUNG 33

Investmentvolumen nach Größenklassen (in %)



Quelle: CBRE Research Q1 2026

Kontakte

Research

Dr. Jan Linsin

Managing Director
Head of Research Germany
jan.linsin@cbre.com

Anja Scholz

Associate Director
Research Germany
anja.scholz@cbre.com

Business Lines

Marcus Lemli

Managing Director
Head of Capital Markets Germany
marcus.lemli@cbre.com

Sandro Höselbarth

Managing Director
Head of Valuation Advisory Services Germany
sandro.hoeselbarth@cbre.com

© Copyright 2026.

Disclaimer: Diese Studie wurde mit der gebotenen Sorgfalt erstellt und basiert auf Informationen aus Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass die in der Studie enthaltenen Informationen trotz sorgfältiger Recherche und angemessener Kalkulation etwaiger Risiken Fehler und/oder Ungenauigkeiten enthalten.

Haftungsausschluss: Für die Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Quellen und Angaben in dieser Studie übernehmen wir daher keine Gewähr; eine Haftung für die Inhalte der Studie ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Die vorliegende Studie dient ausschließlich Informationszwecken und ist weder als Handlungsempfehlung noch als Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots zu verstehen. Alle in Ansatz gebrachten Meinungen, Prognosen, Stellungnahmen, Annahmen und Abschätzungen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer einzelnen natürlichen oder juristischen Person ausgerichtet. Niemand sollte deshalb aufgrund der in der Studie enthaltenen Informationen handeln, ohne zuvor eigene Informationen und geeigneten fachlichen Rat einzuholen sowie die Sachlage selbst gründlich zu analysieren oder analysieren zu lassen. Wir übernehmen ebenfalls keine Gewähr dafür, dass die in der Studie geäußerten Meinungen, Prognosen, Stellungnahmen, Annahmen und Abschätzungen sowie das Markt-, Konkurrenz-, volkswirtschaftliche oder regulatorische Umfeld künftig unverändert bleiben. Eine Verwendung der in der Studie enthaltenen Informationen liegt damit auch in dieser Hinsicht in der alleinigen Verantwortung des Lesers.

Urheberrechtshinweis: Der Inhalt dieser Studie ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Rechte daran bleiben vorbehalten. Die Verwertung der Studie, insgesamt oder auszugsweise, bedarf unabhängig vom gewählten Medium grundsätzlich unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung sowie der Quellenangabe. Eine vorherige schriftliche Zustimmung ist ausnahmsweise nicht erforderlich, wenn die Studie in ihrer Gesamtheit zum Zwecke neutraler Information und nicht zu eigenen kommerziellen Zwecken wiedergegeben wird. Eine Haftung für die Inhalte der Studie ist auch in diesem Fall, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen; jegliche Verwertung der Studie liegt in der alleinigen Verantwortung des Nutzers.